

Und da hängen Sie wieder

Ich sehe wie sich meine Stadt wappnet, nein ich sehe wie meine Stadt kämpft. Sie kämpft dagegen an, dass das unausweichliche passieren wird. Überall hängen Sie – bei manchen bedauerlicherweise nur die Plakate. Sie zeigen uns an, dass der Tag nahe kommt und immer noch nahe ist. Der Kampf war im Grunde immer schon immer Vergebens, seit 1990 hatte es quasi immer ein konservative-reaktionäre Mehrheit gegeben. Dennoch hat sich den Leuten zu viel geändert und Sie drohen damit Personen zu wählen die etwas versprechen, was Sie nicht bewerkstelligen können oder ganz und gar nicht machen werden.

Neben den Plakaten der Parteien sind die Leute auch auf anderen Ebenen bemüht. Es ist eine Allianz die breit aufgestellt ist, aber keine Mehrheit zu haben scheint. Man kann Ihre Aufkleber an Laternen und Ampeln sehen. Dieses Jahr hört man auch die Ermahner im Radio. Es gibt Leute die haben eine große Sorge, dass das freiheitliche Leben, so wie wir es kennen gefährdet ist. Nein es geht dabei nicht um Islamisten. Ohne Frage sind dies auch furchtbare Menschen und ihre Taten sind immer wieder abscheulich. Auch wenn Sie Ihre Taten in Namen von – scheinbar – großen Organisationen proklamieren, sind Sie unbedeutend. Islamisten sitzen bei uns nicht in Landtagen, Senaten, Bürgerschaften oder dem Bundestag. Sie haben keine politische Kraft und drohen auch nicht die Parlamente zu übernehmen.

Meine Stadt kämpft gegen die wirkliche Gefahr des Abendlandes an mit FCK AFD, Menschenrechte statt Rechte Menschen, Refugees Welcome und noch viel mehr von diesen Stickern, welche zu komplex sind, um diese hier zu benennen. Dann hängen auch A4 Zettel an Wänden und Stromkästen, welche davon berichten was Menschen DAMALS geschehen ist und was sie vorher noch versuchten um sich, andere und diese Welt zu retten. Es ist ein weiterer Versuch analog in dieser digitalen Welt die Aufmerksamkeit darauf zu lenken. Wie auch dies hier nur ein Versuch ist vielleicht jemanden zu bewegen, zu überlegen wählen zu gehen für eine freiheitliche Welt.

Man sagt den linken Parteien sie würden alles reglementieren und verbieten wollen. Doch ist dies so? Linke Parteien wollen kein Verbot des Kopftuches, des Genderns wollen kein Verbot von anderen Sprachen auf den Schulhöfen, sie wollen nicht verbieten, dass Menschen hier wohnen dürfen, egal wie Sie emigriert sind. Sie wollen der Kultur auch nicht vorschreiben was Sie aufführen und sagen wollen. Nein, dies machen die linken Parteien nicht.

Es ist schwierig sich in einer Partei oder anderen Organisation zu beteiligen, besonders wenn sie zu groß oder zu klein ist, die genau richtige Größe scheint es nicht zu geben. Ich hatte es mal versucht, aber die anderen waren mir zu ehrgeizig, die Strukturen einfach zu seltsam. Was kann ich also machen. Diesen kleinen Ballon absenden - Geht gegen Rechts wählen und wenn es soweit ist, weil es doch so kommen wird, dass in meinem Bundesland mehr als zwei Drittel konservativ und reaktionär gewählt haben, geht demonstrieren, zeigt den anderen und euch selbst, dass ihr nicht allein seid.

Dies sind meine Gedanken während ich den sechsten AfD Aufkleber mühselig von einer Laterne abkratze beobachtet von Wagenknecht und „meinem Landesvater“. Nein ihr steht auch nur für den Hass gegen die da unten, welche nicht wählen gehen oder können. Mein Landesvater zeigt sich auf einem Plakat umkreist von freundlich dreinschauenden Menschen „Ministerpräsidenten aller Sachsen“. Wenn es so ist, dann sage mir doch, wieso ich dort nur weiße und mit Verlaub langweilige Menschen sehe? Wo ist mein tunesischer Nachbar mit dem ich ehrlich gesagt nicht verstehe? Wo ist mein Schwarzafrikaner, welcher tagein und tagaus sein gleiches Lied in der Innenstadt sinkt? Wo ist meine queere Nachbarin mit den auffälligen Haaren? Nein du bist kein Ministerpräsident aller Sachsen. Du bist es – wie sollte es auch anders sein – der Ministerpräsident deiner Wähler, welche wohl genau aussehen werden.

Ich habe seit Januar eine kleine Tochter, welche mich leider nötigt rauszugehen und mir die Plakate anzusehen und lässt mir daher nicht den Luxus wenigstens für einen Tag diese anstehende Wahl zu vergessen. Ihr die noch nicht wissen ob Sie wählen, vergisst die Wahl nicht.

